

Inhaltsverzeichnis

Der Wolfsfels 3

<<< vorherige Sage | **Kapitel 6** | nächste Sage >>>

Der Wolfsfels

Eine mündliche Überlieferung aus Ehningen

Auf dem Wege nach Urach über Sankt Johann befindet sich oberhalb des Dörfchens Glems der »grüne Fels« und nicht weit davon der »Wolfsfels«. Von diesem erzählt man sich folgende Geschichte. In alten Zeiten trieb jemand auf die dortige Albhöhe ein blindes Pferd, welches hier öfters von einem Wolf am Halse gepackt wurde, aber jedes Mal den Wolf weit fortschleuderte. Da meinte der Wolf, er sei zu leicht, fraß sich deshalb, um sich schwerer zu machen, ganz voll mit Sand und sprang so wiederum dem blinden Pferd an den Hals. Allein auch diesmal schleuderte das Pferd den Wolf so heftig zur Erde, dass er zerplatzte und starb.

Daher hat man die Gebirgskante, wo dies vorgefallen ist, den Wolfsfels genannt.

Quelle: *Deutsche Sagen, Sitten und Gebräuche aus Schwaben*, gesammelt von *Dr. Ernst Meier*, Stuttgart, Verlag der J. B. Metzler'schen Buchhandlung, 1852

[sagen](#), [ernstmeier](#), [sagenschwaben](#), [schwaben](#), [glems](#), [wolf](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenschwaben242>

Last update: **2025/02/06 17:01**

